

## **Im Internet ist er so nett**

Ein Restaurant Besuch, man freut sich sehr,  
der Mann geht voran, ein Tisch ist leer,  
doch anstatt die Gelegenheit zu buchen,  
wichtig eine freie Steckdose zu suchen.

Das Smartphone muss geladen werden.  
Weshalb sind wir denn überhaupt hier,  
nicht empfänglich für Beschwerden.  
Kellner, ich krieg jetzt mal ein Bier.

Die Dame seines Herzens möchte Wein.  
Moment, ich kriege eine E-Mail rein,  
dein Zeug kannst du gleich noch saufen,  
ich habe hier gerade was am Laufen.

Madame ist traurig und geknickt,  
ihr ist nun klar wie er so tickt.  
Im Internet ist er so nett,  
als wenn er keine Freundin hätt'.

Spät abends im Bett will er Zärtlichkeiten,  
doch sie zahlt es ihm heim ohne Gnaden:  
Ich bin nicht in der Lage für Geilheiten,  
du hast vergessen mich aufzuladen ...

© **Wolfgang Sonntag**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)